

die lebendige Verbindung zu den Grundorganisationen nur durch den Apparat erfolgen kann. Hierbei vergessen manche Kreisleitungen, daß die wichtigste Verbindung zu den Grundorganisationen die dort organisierten Kreisleitungsmitglieder und Parteiaktivisten sind, für die bestimmte operative Aufgaben in der Kreisleitung festgelegt werden sollten.

Die Durchsetzung einer solchen Arbeitsweise erfordert aber, daß die Grundorganisationen ihrerseits ihre Pflicht gegenüber den übergeordneten Leitungen erfüllen. Eine elementare Pflicht der Grundorganisationen ist zum Beispiel, daß sie, ohne daß ein Instrukteur der Kreisleitung kommt und sie auffordert, der Kreisleitung mitteilt, wann und mit welcher Beteiligung sie ihre Leitungssitzungen bzw. Mitgliederversammlungen durchgeführt hat und welche Beschlüsse gefaßt worden sind. Das zieht natürlich auch Veränderungen in der Arbeitsweise des Apparates nach sich, denn es ist notwendig, daß eine regelmäßige Auswertung dieser Berichte durch die Kreisleitung vorgenommen wird.

Die Kreisleitung Treptow löste diese Aufgabe, indem sie in der Abteilung P. und M. eine Aufstellung aller Grundorganisationen anfertigte[^] in der grafisch nach den Meldungen der Grundorganisationen dargestellt wird, ob die Mitgliederversammlung stattgefunden hat, wie die Beteiligung war, wieviel Kandidaten gewonnen wurden usw. Dieser Weg erscheint mir jedoch nicht als der richtige, denn hierbei kann eintreten, daß die Abteilung P. und M. zu einer Registrierstelle für das innerparteiliche Leben in den Grundorganisationen wird.

Es ist erforderlich, den gesamten Apparat der Kreisleitung in die Kontrolle des Parteilebens in den Grundorganisationen einzubeziehen. Es ist zum Beispiel möglich, daß der Instrukteur, der im Apparat der Kreisleitung auf dem Gebiet der Schulen arbeitet, auch die Kontrolle über das innerparteiliche Leben aller Schulparteiorganisationen ausübt. Dabei muß er u. a. für die Auswertung der Beschlußprotokolle aller Schulparteiorganisationen verantwortlich sein. Ähnlich ist das bei den anderen Genossen, die für eine bestimmte fachpolitische Arbeit verantwortlich sind, zum Beispiel der Instrukteur für Handel, für Wirtschaft usw. Diese Methode würde auch helfen, die noch teilweise zu starke Ressortarbeit in den Kreisleitungen zu überwinden, und zum anderen versetzt sie die Kreisleitungen in die Lage, über alle Kategorien der Grundorganisationen einen verhältnismäßig guten Überblick über ihre politische Tätigkeit zu erhalten. So schaffen wir die Möglichkeit, die Grundorganisationen konkreter anzuleiten.

Nur müßten die Kreisleitungen davon abgehen, die Seminare mit den Sekretären der Grundorganisationen zu wöchentlichen Auftragserteilungen zu machen. Unseren Kreisleitungen ist empfohlen, die Seminare mit den Sekretären der Grundorganisationen in größeren Abständen, aber dafür differenzierter, entsprechend ihren Aufgaben, durchzuführen. Hier könnten dann die konkreten Erfahrungen, die die Kreisleitungsmitglieder und Parteiaktivisten sowie der Apparat der Kreisleitung durch Einsätze sammeln, ausgetauscht werden. So würde der Apparat der Kreisleitung auch seiner wirklichen Rolle als Hilfsinstrument der Leitung gerecht, indem er hilft, die Durchführung der Beschlüsse der Partei zu organisieren und die gesammelten Erfahrungen zu verallgemeinern.

Gerhard Meurer

Abteilungsleiter
Bezirksleitung Berlin